

ARGE LAG Colbitz-Letzlinger Heide

- Der Vorstand –

Niederschrift über die 41. Vorstandssitzung der LAG Colbitz-Letzlinger Heide

Ort der Sitzung: Rathaus in Wolmirstedt,
Tag: Mittwoch, 17.06.2020
Zeit: 10.00 Uhr
Ende: 11.45 Uhr

anwesend:
 siehe Anwesenheitsliste

Top 1 – Begrüßung:

Die Vorsitzende, Frau Tholotowsky, eröffnete um 10.00 Uhr die 41. Vorstandssitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Frau Tholotowsky begrüßte besonders als Gäste der heutigen Sitzung Frau Prange vom ALFF Mitte und Herrn Braunsberger vom Landkreis Börde. Als nächster Punkt wurde die Beschlussfähigkeit der Vorstandssitzung festgestellt. Von den 9 Vorstandsmitgliedern waren 6 anwesend und Herr Schmette ließ sich durch Herrn Keindorff vertreten. Damit waren mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder des Vorstandes anwesend. Von den anwesenden Vorstandsmitgliedern waren alle WiSo-Partner.

TOP 2 – Protokoll der 40. Vorstandssitzung

Die Niederschrift der 40. Vorstandssitzung vom 12.02.2020 wurde vom Vorstand einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Informationen der LAG-Vorsitzenden und des Managements

Durch Herrn Westhus wurde folgendes berichtet:

- In den zurückliegenden Wochen wurden die folgenden LEADER-Projekte bewilligt:
 - o Bodelschwinghaus - Bahnhof Wolmirstedt
 - o Gemeinde Barleben – Spielplatzkonzept
 - o Gemeinde Barleben – Nachhaltiger Tourismus – Konzept
 - o Gemeinde Barleben – Machbarkeitsstudie „Jersleber See“
- Für das Projekt „Bürgerhaus Wolmirstedt“ wurde von der IB die Genehmigung für einen Vorzeitiger Maßnahmenbeginn (VzM) erteilt.
- Durch die Mitglieder der LAG wurden auf der Grundlage entsprechender Umlaufbeschlüsse die Änderungen der Antragsteller beim Kooperationsprojekt „Mittellandkanal“ und die Aufnahme des Projektes für das Tierheim Wolmirstedt auf die Projektliste für Landkreisprojekte bestätigt.
- Durch den Vorstand wurde im Mai 2020 die Prioritätenliste für die 4. Rate („FOR-4“) im Umlaufverfahren bestätigt. Die Unterlagen wurden vom LEADER-Management an das LVWA übergeben. Die Liste ist im Internet auf der LAG-Internetplattform einsehbar.

Herr Dr. Bock ergänzte:

Durch das LEADER-Management wurde eine Übersicht zur aktuellen Situation der LAG im Hinblick auf die bisher ausgewählten LEADER/CLLD-Projekte, die Ausschöpfung des Finanziellen Orientierungsrahmens (FOR) und die Einordnung der LAG in das „Gesamtbild“ der 23 LEADER-Gruppen in Sachsen-Anhalt erarbeitet und allen Vorständen zur Verfügung gestellt. Herr Dr. Bock erläuterte im Anschluss die Unterlagen.

TOP 4 – Hinweise des Regionalmanagements

Herr Braunsberger informierte über die folgenden Sachverhalte:

- Für die Kreisverwaltung wurde eine Haushaltssperre ausgesprochen, daher können die LEADER-Mittel (Förderung des Landkreises) nicht bewilligt und ausgezahlt werden.
- Am 02.07. tagt der Kreisausschuss und berät über die weiteren Förderanträge (LEADER-Förderung des Landkreises).
- Das zwischen dem Landrat und dem Ministerium der Finanzen geplante Gespräch wird

- nachgeholt.
- Dem Landrat ist bekannt, dass in anderen Regionen darüber diskutiert wird, in der kommenden LEADER-Förderphase (2021-2027) ggf. je Landkreis eine LEADER-Gruppe zu bilden. Aus der Sicht des Landkreises Börde besteht jedoch keine Notwendigkeit, in die Gebietsstruktur der bestehenden und etablierten fünf Lokalen Aktionsgruppen im Kreisgebiet einzugreifen. Der Landkreis befürwortet unverändert das *bottom-up*-Prinzip für den Europäischen LEADER-Prozess.

Mit Blick auf die sich intensivierende Diskussion auf Landesebene zur Ausgestaltung der kommenden LEADER-Phase regte Herr Dr. Bock an, diesen Gesprächsprozess auch auf Landkreisebene zu verstärken. Gegebenenfalls könnte der Landkreis die Initiative ergreifen und ein entsprechendes Gesprächsformat mit den fünf LAG-Vorsitzenden und den LEADER-Managements starten. Ziel sollte es sein, den Prozess für die LEADER-Phase 2021-2027 aktiv zu begleiten und zu einem harmonisierten Vorgehen auf Landkreisebene beizutragen. Da viele Förderprogramme künftig nur noch „über LEADER“ mit EU-Mitteln kofinanziert werden, sollte es im Interesse des Landkreises sein, die Flächendeckung des Kreisgebietes mit LEADER-Regionen zu erhalten.

Durch Herrn Braunsberger wurde zugesagt, den Vorschlag aufzugreifen und die Bildung einer Initiativ- bzw. Lenkungsgruppe vorzubereiten.

TOP 5 – Hinweise des ALFF

Frau Prange informierte den Vorstand über die folgenden Punkte:

- Alle LAG-Vorhaben (ELER-Fonds) der Prioritätenliste 2020 werden vom ALFF-Mitte bearbeitet. Damit wird das LVvA durch das ALFF Mitte entlastet (ca. 30 Anträge). Es werden die Anträge der Lokalen Aktionsgruppen FH, CLH und RuD in Wanzleben bearbeitet.
- Diese Regelung gilt vorerst bis zum 09.09.2020. Der weitere Ablauf ist offen.

Stand der Projektbearbeitung:

Allgemein:

Projektnummer 12 musste abgelehnt werden, da die Mindestfördersumme von 7.500,0 € nicht erreicht wird.

Projektnummer 14 wurde zurückgezogen.

Dorfentwicklung:

Projektnummer 8 - wurde als LaM-Vorhaben eingereicht und in ein Dorfentwicklungsvorhaben umgewandelt (6314). Die Nachforderung ist noch offen.

Projektnummer 9 - Die Nachforderungen sind eingegangen. Einzelne Punkte müssen noch geklärt werden.

LaM-Vorhaben:

Projektnummer 1 - Antrag ist unvollständig, daher kann kein VzM erteilt werden. Die nachgeforderten Unterlagen sind gerade beim ALFF eingegangen. Das Problem, dass Haushaltsmittel für die Kofinanzierung nur im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung stehen, muss mit dem Antragsteller noch geklärt werden.

Projektnummer 3 - Das Projekt der Stadt Gardelegen wird geprüft.

Projektnummer 4 - Es wurden Unterlagen bis zum 22.06.2020 nachgefordert.

Projektnummer 5 - Es wurde der Antragsteller angeschrieben; bisher hat dieser nicht reagiert.

Projektnummer 7 - Es wurde der Antragsteller angeschrieben; bisher hat dieser nicht reagiert.

Projektnummer 10 - Es wurden Unterlagen bis zum 30.06.2020 nachgefordert.

Projektnummer 11 – Das Vorhaben umfasst die Umsetzung der Ziele von Projekt 3.

Hinweise zur 4. Rate FOR (ELER – „FOR-4“):

Die von der Gemeinde Barleben eingereichten Projekte sind das Ergebnis der Studie zu den Spielplätzen. Hierzu erfolgen direkte Abstimmungen. Das erste Gespräch wird am 18.06. im ALFF durchgeführt. Der bisher bekanntgegebene späteste Abgabetermin (01.09.2020) kann nach entsprechenden Hinweisen der VB ELER im MF überschritten werden.

TOP 6 – Öffentlichkeitsarbeit

Durch Herrn Westhus wurde die Frage an die Vorstandsmitglieder herangetragen, welche Ideen für die Öffentlichkeitsarbeit im 2. Halbjahr 2020 für die LAG bestehen.

Durch Herrn Otto wurden zwei Ideen eingebracht:

1. Der Kalender 2020 ist sehr gut angekommen. Es wäre schön, wenn für 2021 ein neuer Kalender erstellt wird. Dabei sollte der Schwerpunkt auf die Akteure gelenkt werden.
2. Für die Website und zur Präsentation wären kurze Videoclips von Projekten (max. 60 – 90 Sekunden) sehr günstig.

Von Herrn Braunsberger wurde die Idee geäußert, Samentüten mit Wildblumen als *give-away* mit dem LAG-Logo und einem werbenden Spruch (z.B. „Blühende Heide“) herstellen zu lassen.

Vom LEADER-Management wurden die Vorschläge aufgenommen und werden weiterentwickelt.

TOP 7 – Beratung über einen Wettbewerbsaufruf für den ESF-Fonds (2020/2021)

Da Herr Dr. Bock einen Anschlusstermin hatte, wurde dieser Punkt vorgezogen und unter Punkt 3 abgehandelt:

Die LAG hat noch freie Mittel im Finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) für den Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Verfügung. Daher schlägt das LEADER-Management einen (kleinen) regionalen Wettbewerb vor, um diese Mittel durch Förderanträge zu untersetzen und zu binden. Durch das Management wird in den kommenden zwei Wochen ein entsprechender Wettbewerbsaufruf vorbereitet und dem Vorstand vorgelegt. Nach der Bestätigung durch den Vorstand kann dieser an die Mitglieder verteilt und auf der Internetplattform der LAG veröffentlicht werden. Diese Verfahrensweise wurde vom Vorstand einstimmig gebilligt.

Im Wettbewerbsaufruf sollen Beispiele für Themen, die Gegenstand einer ESF-Förderung im LEADER-Prozess sein können, aufgeführt werden, um den potenziellen Antragstellern die thematischen Möglichkeiten im ESF-Fonds besser erkennbar zu machen.

TOP 8 – Ausblick auf die weiteren Aufgaben der LAG (aktuelle Förderphase)

Dieser Punkt wurde zum größten Teil in den vorherigen TOP mit abgearbeitet.

TOP 9 – Beratung über die zukünftige Entwicklung der LAG in der neuen Förderphase (Struktur und Inhalte)

Da Herr Dr. Bock einen Anschlusstermin hatte, wurde dieser Punkt vorgezogen und unter Punkt 3 abgehandelt:

Herr Dr. Bock informierte den Vorstand über die folgenden Sachverhalte:

- Bis 30.06.2022 müssen alle bewilligten LEADER/CLLD-Projekte der gegenwärtigen Förderphase abgeschlossen und abgerechnet sein.
- Das geplante Treffen der LAG-Vorsitzenden mit dem Finanzminister (April 2020) wurde Corona-bedingt abgesagt und soll voraussichtlich im 2. Halbjahr nachgeholt werden.
- Zum Mitteleinsatz in der kommenden Förderperiode (2021-2027) wurde von der Landesregierung bereits im Dez. 2019 u.a. folgendes festgelegt:
 - o LEADER soll wieder auf alle drei großen Struktur- und Investitionsfonds der EU (ELER, EFRE, ESF+) zugreifen können. Damit wird die 2014 gestartete Erweiterung des ursprünglichen LEADER-Ansatzes um die Fördermöglichkeiten aus EFRE/ESF weitergeführt. Bisher war Sachsen-Anhalt das einzige Bundesland, das den LEADER-Regionen diese Möglichkeit eingeräumt hat.
 - o Möglicherweise erhöhen sich die EU-Mittel für LEADER/CLLD von gegenwärtig rund 132 Mill. € (2014-2020) auf über 190 Mill. €. (2021-2027 - unverbindliche Angaben, die finalen Abstimmungen mit der Europäischen Kommission stehen noch aus).

- Die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) sollen sich erneut in einem landesweiten Wettbewerb für eine Qualifizierung als LEADER-Förderregionen bewerben. Dabei ist davon auszugehen, dass die LAG deutlich mehr Verantwortung als bisher übernehmen müssen. Hinzu kommt, dass künftig auch die kreisfreien Städte in Sachsen-Anhalt in den LEADER/CLLD-Prozess integriert werden können. Letzteres hat für die LAG Colbitz-Letzlinger Heide aufgrund ihrer Lage zur Landeshauptstadt einen besonderen Stellenwert.
- Bestimmte Förderschwerpunkte sollen künftig ausschließlich über LEADER mit EU-Mitteln gefördert werden:
 - Kulturerbe
 - Ertüchtigung der Sportstätten
 - Radwegneubau
 - Dorfentwicklung und Dorferneuerung
- Es wird folglich auch keine gesonderten „Förder-Aufrufe“ zur Dorfentwicklung und Dorferneuerung aus EU-Mitteln über das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (MULE) geben.
- Derzeit gibt es landesweit eine intensiv geführte Diskussion zur Gebietskulisse der künftigen LEADER-Gebiete; das Ergebnis ist noch offen. In der Diskussion wird immer wieder über die gesellschaftsrechtliche Struktur der neuen Gruppen debattiert. Es ist davon auszugehen, dass die neuen Aktionsgruppen über eine eigenständige juristische Handlungsfähigkeit verfügen sollen. Das heißt, dass beispielsweise die Gründung eines Vereins notwendig werden könnte, um sich beim landesweiten LEADER/CLLD-Wettbewerb für den Zeitraum 2021-2027 erfolgreich bewerben zu können.
- Das LEADER-Management erhofft sich, im Rahmen einer internen Tagung der LEADER-Manager/innen des Landes mit den Verantwortlichen des Ministeriums der Finanzen (am 30.6.2020) Details zum geplanten Vorgehen der Landesregierung zu erhalten. Diese werden dann zeitnah dem Vorstand übermittelt.
- Möglicherweise wird bereits im Jahr 2021 der Wettbewerbsaufruf für die neue Förderphase veröffentlicht. Es wird folglich einen „parallelen Prozess“ geben müssen, um mit der „alten“ LAG die Aufgaben für den aktuellen Förderzeitraum bis Mitte 2022 abzuschließen und mglw. im Gleichklang die Bildung einer „neuen“ LAG vorzubereiten.

TOP 10 – Anfragen, Anregungen, Sonstiges

Keine

Herr Westhus
LEADER-Manager
19.06.2020

Frau Tholotowsky
LAG-Vorsitzende